

2657. Artikel zu den Zeitereignissen

Mord an Keira – unbequeme Fragen (4)

Ich wiederhole: ¹ *Festgenommener* (Edgar Helmreich²) *war früh unter Verdacht geraten*: ... Die Beamten der Mordkommission hatten sich bei ihren Ermittlungen offenbar schon früh auf den Verdächtigen konzentriert, zunächst gab es allerdings keine konkreten Beweise, sondern lediglich Indizien. Da seine Identität bekannt war, verzichtete die Polizei auf eine öffentliche Fahndung.

Frage 19: Durch was war Edgar Helmreich *früh unter Verdacht geraten*?

Frage 20: Hätte Edgar Helmreich nicht schon am Tattag (7.3.) verhaftet werden können, auch um Gefahren (z.B. für seine Mutter) abzuwenden?

Frage 21: War man sich absolut sicher, daß der 15-Jährige kein weiteres Verbrechen begehen würde, und wenn ja, warum?

Frage 22: War es Planung, daß erst 4 Tage nach dem Mord Edgar Helmreich verhaftet werden würde, damit in der Zwischenzeit "Spekulationen ins Kraut schießen konnten" (vgl.u.)?

Kriminalfall Keira G.

Beim Kriminalfall **Keira G.** wurde am 7. März 2018 im Berliner Stadtteil **Alt-Hohenschönhausen** die 14-jährige Keira G. mit 20 Messerstichen getötet.

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]	
1	Die Tat
2	Reaktionen
2.1	Im Umfeld
2.2	Ermittlungen gegen Rechtsextreme
3	Siehe auch
4	Einzelnachweise

Die Tat [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Am 7. März 2018 wurde das 14-jährige Mädchen in ihrem Kinderzimmer mit 20 Messerstichen getötet. Die Polizei ermittelte drei Tage später einen Tatverdächtigen, welcher sich mit seinem Opfer verabredet hatte.^[1] Der Verdächtige, ein 15-jähriger Deutscher, gestand die Tat und wurde in Untersuchungshaft genommen.^[2]

Reaktionen [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Im Umfeld [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Bekannte und Freunde der Getöteten trafen sich einige Tage nach dem Verbrechen vor der Eislaufhalle, in der die Getötete ihre Freizeit verbrachte.^[3]

Ermittlungen gegen Rechtsextreme [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Vor und nach Bekanntwerden eines Tatverdächtigen, wurden auf rechtspopulistischen und rechtsextremen Internetseiten sowie auf twitter-Accounts von AfD- sowie Pegida-Funktionären falsche Informationen über das Verbrechen verbreitet.^[4] So wurde das **Landeskriminalamt Berlin** bspw. auf einen tweet des Pegida-Gründers **Lutz Bachmann** aufmerksam, indem ein unbeteiligter Mann mit dem Kommentar „tschetschenischer Moslem und Ex-Flüchtling“ als Täter beschuldigt wird. Alle Informationen waren falsch.^[5] Gegen Bachmann wird wegen **übler Nachrede**, **falscher Verdächtigung** und **Volksverhetzung** ermittelt.^[6]

Bereits während der Ermittlungsarbeit und vor der Festnahme eines Tatverdächtigen äußerten auch AfD-Politiker offen den Verdacht, bei dem Täter müsse es sich um einen Flüchtling handeln. Nachdem die Polizei bekanntgab, dass es sich beim festgenommenen Tatverdächtigen um einen Deutschen handelt, forderte der AfD-Politiker und Mandatsträger im Berliner Abgeordnetenhaus **Gunnar Lindemann** die Polizei auf, den Namen des Täters zu nennen.^{[1][7]} Was jedoch aufgrund des Pressekodex zunächst nicht gemacht wurde. Später wurde der Name Edgar H. mitgeteilt.^[8]

(https://de.wikipedia.org/wiki/Kriminalfall_Keira_G., Stand 16.3.2018, 9:30)

¹ Siehe Artikel 2654 (S. 2)

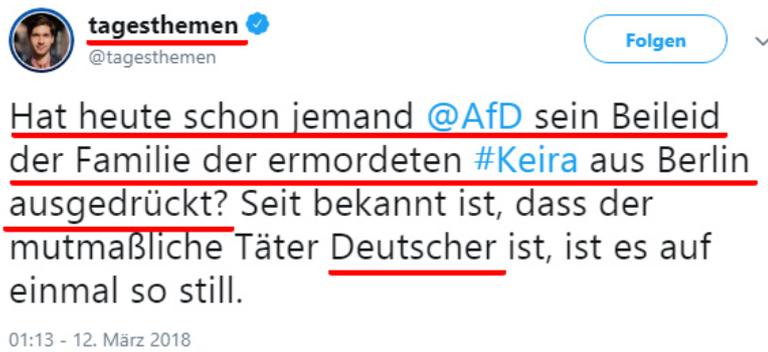
² <https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/die-derzeitigen-fakten-im-mordfall-keira-haftbefehl-gegen-unauffaelligen-einserschueler-edgar-h-15-a2371919.htm>

Betrachtet man die *Wikipedia*-Seite (der Logen-"Brüder") zum *Kriminalfall Keira G.* (s.o.), dann fällt auf, daß nur zwei Zeilen direkt mit dem *Kriminalfall Keira G.* zu tun haben, und es hauptsächlich um *Ermittlungen gegen Rechtsextreme* (Mehrzahl) geht. Eigentlich müßte die Überschrift dieser *Wikipedia*-Seite lauten *Ermittlungen gegen Rechtsextreme im Zusammenhang mit dem Kriminalfall Keira G.* Die Informationen zum *Kriminalfall Keira G.* sind zudem mehr als spärlich.

Im Text selbst geht aber nur um eine Ermittlung gegen den (wahrscheinlichen "Insider") Lutz Bachmann,³ alles andere, wie einen Verdacht zu äußern ist nicht strafbar. Nach den regelmäßigen Morden und Messerstechereien durch *Flüchtlinge*,⁴ ist der Verdacht von *AfD*-Politiker auch nicht weit hergeholt, daß es sich ... *bei dem Täter ... um einen Flüchtling handeln könne*⁵ (s.o.).

Aber genau damit konnten gewisse Kreise des *Linksstaates*⁶ rechnen, und die Frage (23) drängt sich gewissermaßen auf: ist der Mord an Keira (u.a.) deswegen lanciert worden, um sogenannte "rechte Kreise" in die Falle laufen zu lassen, um nach vier Tagen sagen zu können: der Täter ist ein ... *15-jährigen Deutscher aus dem Bekanntenkreis des Opfers*⁷?

Daß diese Frage berechtigt ist, zeigen die Reaktionen in der *Mainstream*-Presse. So schrieb der *NDR*-Korrespondent Gabor Halasz:⁸



Die Frage erübrigt sich, ob Gabor Halasz nach dem Mord (u.a.⁹) an Mia¹⁰ geschrieben hat: *Hat heute schon jemand aus den Fraktionen CDU/CSU/SPD/Linke/Grüne sein Beileid der Familie der ermordeten Mia aus Kandel ausgedrückt? Seit bekannt ist, dass der mutmaßliche Täter afghanischen Asylbewerber ist, der im April 2016 nach Deutschland kam,¹¹ ist es auf einmal so still.*

Berechtigt antwortete der *AFD*-Abgeordnete Stephan Brandner aus den Halasz-Text:¹²

³ Siehe Artikel 1780 (S. 5/6)

⁴ Siehe Artikel 2656 (S. 2)

⁵ Ich schreibe könne und nicht *müsse*, wie im *Wikipedia*-Text, weil *Wikipedia* diesbezüglich keine Angaben macht.

⁶ Siehe Artikel 2187-2200, 2207

⁷ Siehe Artikel 2654 (S. 1/2)

⁸ <https://twitter.com/tagesthemen/status/973109644351582209>

⁹ Viele weitere könnten auflistet werden ...

¹⁰ Siehe Artikel 2579 (S. 1-6)

¹¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Kriminalfall_in_Kandel_2017#T%C3%A4ter

¹² <https://twitter.com/StBrandner/status/973144500951494656>



Gabor Halasz steht mit seiner Hetz-Kampagne nicht allein. *Tagesspiegel.de*¹³ erläutert ausführlich das Jugendstrafrecht, aber wirft keine einzige Frage auf, warum ein 15-jähriger deutscher Jugendlicher, der *als höflich und unauffällig beschrieben* wird,¹⁴ seine 14-jährige Mitschülerin auf brutale Weise ermordet (als ob dies das Normalste der Welt wäre), schreibt aber zur *Instrumentalisierung im Netz*:

In den vergangenen Tagen hatten zahlreiche rechtspopulistische Internetseiten das Verbrechen instrumentalisiert und einen Zusammenhang mit der vor wenigen Wochen im pfälzischen Kandel von einem afghanischen Flüchtling getöteten 15-Jährigen Mia konstruiert. Vermutlich deshalb hat die Polizei als präzise Angabe zum Tatverdächtigen zunächst nur die „deutsche Staatsangehörigkeit“ genannt ...

Bereits am Tag nach der Tat hatte das (Polizei-)Präsidium über Twitter gemahnt: „Bitte beteiligen Sie sich nicht an kursierenden Spekulationen.“ Nach der Festnahme meldete sich dennoch unter anderem der Berliner AfD-Abgeordnete Gunnar Lindemann so bei Twitter zu Wort: "Warum werden keine weiteren Details bekannt gegeben? Zum Beispiel die Täterherkunft? Soll hier wieder etwas schön geredet werden?" Die Polizei antwortete ihm mit dem Hinweis auf den Pressekodex.

Wir erinnern uns an den Fall "Silvesternacht Köln 2015/2016",¹⁵ wo eine sehr große Anzahl Frauen sexuell genötigt und ausgeraubt wurde, die Polizei aber erst einmal meldete: *Ausgelassene Stimmung, Feiern weitgehend friedlich.*¹⁶ Arnold Plickert (Polizei-Gewerkschaft in NRW), empörte sich nicht über die massenhaften sexuellen Übergriffe an Frauen in (u.a.) Köln, sondern – politisch-korrekt – darüber, daß ... *daß das rechte Spektrum genau diesen Sachverhalt nutzen wird.*¹⁷

Ich möchte mal wissen, wieviele Morde, Vergewaltigungen, Gewalttaten, Diebstähle, Beleidigungen (usw.) noch geschehen müssen, damit diese Phrasen ("Instrumentalisierung", "Wasser auf den Mühlen der Rechten", usw.) nicht weiter gedroschen werden? Aber was kann man schon von den *"intellektuellen Prostituierten"*¹⁸ erwarten?

Stellen wir uns vor: durchschnittlich jede Woche ein Mord, mehrere Vergewaltigung und Gewalttaten¹⁹ aus Multi-Kulti- oder *Flüchtlings*-Kreisen, oder jeden Tag? Die erste Version dürfte ungefähr der Realität entsprechen – die Beleidigungen (jede ist eine seelische Verletzung) gegenüber Lehrer und (u.a.) Amtspersonen zählt sowieso kein Mensch mehr ...

¹³ <https://www.tagesspiegel.de/berlin/polizei-justiz/berlin-hohenschoenhausen-haftbefehl-wegen-totschlags-im-fall-keira-g-erlassen/21057292.html>

¹⁴ Siehe Artikel 2655 (S. 1)

¹⁵ Siehe Artikel 1872-1876, 1879 (S. 2-7) 1880, 1881 (S. 1/2), 1882, 1885 (S. 1), 1930 (S. 2/3)

¹⁶ Siehe Artikel 1872 (S. 5)

¹⁷ Siehe Artikel 1875 (S. 1/2)

¹⁸ Siehe Artikel 2124 (S. 1)

¹⁹ Nichte jede Vergewaltigung oder Gewalttat wird angezeigt ...

Um auf den obigen Artikel des *Tagesspiegel* zurückzukommen: die Bedenken des *AfD-Abgeordnete Gunnar Lindemann* haben ja erst einmal, auf Grund der Erfahrungen mit der Polizei-Führung – auch mit der Berliner Polizei-Führung: siehe *Marsch der Frauen* am 17. 2. 2018²⁰ – eine gewisse Berechtigung.

Wie der Tod einer 14-Jährigen - mal wieder - für rechte Hetze missbraucht wird

Nach dem gewaltsamen Tod einer 14-Jährigen in Berlin verbreiteten rechte Internetportale und Social-Media-Nutzer Falschmeldungen mit nur einem Ziel: Die Bluttat einem Flüchtling in die Schuhe zu schieben. Wie so oft.



*Stern.de*²¹ wirft – ganz nach der Hetz-Direktive des *Linksstaat*-Ideologen Saul Alinsky²² – den Unsinn von *halle-leaks.de* (s.o.), in einen Topf mit den berechtigten Fragen von Gunnar Lindemann (s.o.) und so geht es in einem fort ... Nur: warum thematisiert *stern.de* nicht den Mord an der 17-jährige Mireille durch einem afghanischen Asylbewerber (18) in Flensburg^{23,24} Warum wohl?!

Kommen wir zu dem festgenommen 15-jährigen Edgar Helmreich zurück. Angenommen, er hatte Keira am Nachmittag des 7.3. in ihrem Kinderzimmer mit 20 Messerstichen ermordet:

Wie kann es sein, daß niemand, also Nachbarn von Keira oder Edgars Angehörige irgendwelche Blutspuren an seiner Kleidung (Haare, Hände, Gesicht, usw.) bemerkt haben? (Frage 24). Hatten andere Personen dafür gesorgt, daß er sauber nach Hause kam (Frage 25).

(Fortsetzung folgt.)

²⁰ Siehe Artikel 2651 (S. 1/2)

²¹ <https://www.stern.de/panorama/stern-crime/berlin--14-jaehrige-getoetet---rechte-missbrauchen-ihren-tod-fuer-hetze-7896906.html>

²² Siehe 2191 und 2192 (S. 1/2)

²³ Siehe Artikel 2656 (S. 1)

²⁴ Unter der *google*-Eingabe *stern.de 17-jährige Mireille Flensburg* habe ich nichts gefunden, ebenso gab es kein Suchergebnis auf <https://www.stern.de/> unter *Mireille Flensburg* (Stand 16.3.18, 19:22).